

Amtsblatt Chemnitz

Schulbeginn S.2

Die Fortschritte bei Schulsanierungen und weitere Neuheiten zum Thema gibt es im Innenteil.

Stadtumbau S.3

Am Brühl wirken die Anstrengungen der Stadt und ihrer Partner: Viele Häuser sind schon saniert.

Macher der Woche S.4

Die Macher der Woche haben auf einer Industriebrache eine Partyzone geschaffen.

Spielplätze S.5

Wie die Stadt das vom Stadtrat beschlossene Spielplatzkonzept umsetzt, dazu mehr auf Seite 5.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe acht Ausschreibungen.

Zurück im Klassenzimmer

Am 24. August beginnt das neue Schuljahr

Wenige Tage noch genießen Sachsen Schüler ihre Sommerferien. Am 24. August beginnt für 24.359 Chemnitzer Mädchen und Jungen wieder der Schulalltag. Für die 1.643 Erstklässler unter ihnen heißt es dann zum ersten Mal: Schulbeginn. Dass alles stark klar ist, dafür sorgen Lehrer wie Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Ausstattung mit Lehrbüchern und Unterrichtsmaterial, Schulsanierungen bis hin zu Vorkehrungen zur Schulwegsicherheit standen an. Was ist neu? Hier ein Überblick:

Schulwegpläne überarbeitet

Nicht nur für Eltern, deren Kinder sich zum ersten Mal allein auf den Schulweg machen, ist wichtig, dass die Schulwegpläne vollständig überarbeitet sind. Einsehen kann man sie an jeder kommunalen Grundschule für diese zutreffenden Schulwegplan und den des jeweiligen Schulbezirks. Die Dokumente für alle Schulen gibt es unter www.chemnitz.de. Die Expertise von Fachleuten – die u.a. entscheiden, an welchen Stellen Ampeln und Überwege eingerichtet werden – floss in die komplett überarbeiteten Pläne ein. Sie empfehlen sichere Wege zu jeder einzelnen kommunalen Grundschule. Ampeln, Querungshilfen, Tempo-30-Zonen und Gefahrenstellen sind gekennzeichnet. Die Pläne sollen nunmehr jährlich aktualisiert werden.

Schulnetz

Steigende Schülerzahlen erwartet die

Stadt in den nächsten zehn Jahren, daraus resultiert ein höherer Raumbedarf an Oberschulen, der die bisherige Kapazität Chemnitzer Schulbauten übersteigt. Die Teilschulnetzpläne der Grund- und Oberschulen standen im Mai zur Debatte im Stadtrat. Der am 6. Mai 2015 gefasste Beschluss lässt nun langfristiges Agieren zu, sowie Aussagen zur Kapazität einzelner Grund- und Oberschulstandorte bis zum Schuljahr 2024/2025.

Die Verwaltung will mit gezielten Maßnahmen den höheren Platzbedarf für Oberschulen kompensieren. Derzeit prüft man Varianten zur Kapazitätserweiterung in dem Bereich. Die Untersuchung fließt noch in diesem Jahr in eine Stadtratsbeschlussvorlage ein. Die Aufhebung der Grundschule Altendorf ist dagegen vom Tisch. Sie war dem Stadtrat von der Verwaltung vorgeschlagen worden, um den steigenden Platzbedarf für Oberschüler zu sichern. Die Grundschüler aus Altendorf sollten weiter in der Fleming-Grundschule lernen. Dort werden sie derzeit kapazitätsbedingt unterrichtet. Das Schulgebäude in Altendorf ist gegenwärtig allein durch die zweizügige Oberschule voll ausgelastet. Der Platzmangel im Schulbau Altendorf, den sowohl Ober- und Grundschule wie auch Hort nutzen, führt dazu, dass nach Rückzug der Grundschüler der Unterricht auch in mobilen Klassenräumen stattfinden muss.

Schülerbeförderung: Neue Satzung

Im August 2015 trat eine neue Satzung der Stadt Chemnitz zur Schülerbeförderung in Kraft: Anspruchsberechtigt sind Schulpflichtige, die ihren Hauptwohnsitz in Sachsen haben und eine Schule in Chemnitz besuchen. Nun-



Ab kommenden Montag drücken in Sachsen Mädchen und Jungen wieder die Schulbänke. Unter den 24.359 Chemnitzer Schülern sind auch 1.643 Erstklässler. Foto: Benjamin Thorn/pixelio

mehr hat ein Antrag mehrjährig Gültigkeit, mit Ausnahme der berufsbildenden Schulen und der besonderen Beförderungsleistungen. Hierfür ist ein jährlicher Antrag erforderlich. Anspruchsberechtigte erhalten für die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder privaten Fahrzeugen für maximal zehn Monate im Schuljahr Kosten erstattet in Höhe von monatlich 50 Prozent des günstigsten Fahrtarifes. Neu laut Satzung: Eine Vorlage von Nachweisen ist nicht mehr erforderlich. Die Antragsformulare zur Kostenerstattung gibt es in Schulen, im Schul- und Sportamt sowie unter www.chemnitz.de. Für 2016 rechnet die Stadt mit Kosten von rund 1.136.957 Euro zur Beförderung von 6.300 Schülern.

Kosten für Lehr- und Lernmittel

Chemnitz verfügt derzeit über 78 Schulen in drei Schularten. Für die dort benötigten Schulbücher, Arbeitshefte, Kopien und grafikfähige Taschenrechner standen im städtischen Haushalt 2014 reichlich 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Die Summe, die die Stadt in diesem Jahr dafür aufbringt, liegt bei insgesamt 1,4 Millionen Euro. Die Kosten für Lehr- und Lernmittel in diesem Jahr für die 39 kommunalen Grundschulen betragen 356.309 Euro, für die 12 Oberschulen: 218.505 Euro; für sieben Gymnasien: 355.791 Euro; für das Chemnitzer Schulmodell: 24.115 Euro; für zehn Förderschulen: 93.316 Euro; sieben Berufsbildende Schulen: 344.560 Euro und für Abendoberschule/Abendgymnasium: 23.163 Euro. ■

Details zum Stand der Sanierung einzelner Schulbauten lesen Sie im Innenteil auf Seite 2

»Stadtpicnic« im Park

Zum »Stadtpicnic« hatten die Vereine Deutsches SPIELmuseum und Küchwaldbühne unterstützt von der Volksbank Chemnitz am Samstag eingeladen. Rund 250 Leute machten es sich auf Decken mit Picknick-Körben am Stadtparkdeck gemütlich und sahen das Stück »Sängerkrieg auf Schreckenstein«, das die Küchwaldbühne beisteuerte. Das Spielmuseum indes hatte Freiluftspiele organisiert. Beim »Stadtpicnic« laden Vereine zum Chillen und Amüsieren ein. ■

Foto: Stadt



Am Samstag, 16.30 Uhr nächster »Rock am Kopp«

Beim Rock-am-Kopp-Konzert am Samstag, 16.30 Uhr wird die österreichische Band Bilderbuch rocken. Hauptsponsor Energieversorger eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, der Co-Sponsor, die Basketballherren der NINERS Chemnitz sowie der veranstaltende Club Atomino und die Stadt informieren über das fünfte Konzert zur Kampagne »Die Stadt bin ich«.

Roland Warner, Vorsitzender der eins-Geschäftsführung, betont: »Wir sind als eins mit der schönen Stadt Chemnitz verwurzelt. Deshalb unterstützen wir gern das Rock-am-Kopp-Konzert mit

ganzer Energie.« »Unser Engagement ist eine Maßnahme, mit der wir Chemnitz bei ihren Bemühungen um gesteigerte Attraktivität der Stadt besonders für junge Menschen unterstützen wollen. Viele, die heute noch keine Fans der NINERS sind, wollen wir vom Team und Verein überzeugen. Ziel ist, die gesellschaftliche Relevanz der NINERS in Chemnitz zu stärken. Unsere Sponsoren gehen diesen Weg überzeugt mit, deshalb konnten wir dieses Engagement realisieren«, so Marcus Albanus, Marketingverantwortlicher der NINERS.

Was ist neu in Schulen und Klassenzimmern?

Schuljahr beginnt –
Alles ist startklar

Computer & Co.

Veraltete Rechner für den Unterricht tauscht die Stadt kontinuierlich aus. Für 600.900 Euro ersetzt man an 14 Bildungseinrichtungen in diesem Jahr altes Equipment durch 650 neue Computer. Darunter erhielten allein die vier Beruflichen Schulzentren neue PC für 300.000 Euro und zwei Gymnasien für 143.400 Euro.

Möbel & Einrichtungen

Das Erneuern von Einrichtungen steht oft mit einer Schulsanierung im Zusammenhang. So in diesem Sommer an der Ludwig-Richter-Grundschule, die im Zuge einer Rekonstruktion auch neues Möbel für den Speiseraum und eine Ausstattung des Werkraumes für über 32.111 Euro erhielt. Für den Erweiterungsbau der Grund- und Oberschule Schönau schaffte die Stadt Ausstattungen für zwei Werkräume sowie Möbel für sechs Klassenzimmer wie ebenso acht Schultafeln an. Die Kosten dafür beziffert das zuständige Dezernat mit knapp 69.000 Euro. Sechs Schulen erhielten neue Stahlgarderoberbänke nach Brandschutzrichtlinie, darunter die Tereschkowa-Grundschule für mehr als 20.000 Euro und die Oberschule Altendorf für knapp 28.000 Euro.

ABC-Schützen 2016/17 anmelden

Änderung gibt es im Anmeldeverfahren für Kinder, die ab 2016/17 die Schulbänke drücken. Es werden keine Anforderungsschreiben zur Anmeldung an die Sorgeberechtigten mehr verschickt. Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2016/2017 für alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 geboren sind, die Schulpflicht. Schulpflichtig



Fortschritte gibt es deutlich zu sehen, am Bau des Schulcampus auf der Heinrich-Schütz-Straße.

Foto: Wolfgang Schmidt

für dieses Schuljahr sind auch die Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollenden und von den Sorgeberechtigten in der gewünschten kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk angemeldet werden. Dies ist möglich am 1. und 2. September 2015 jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Schwimmunterricht

Infolge der im Sommer 2016 stattfindenden Sanierung der Schwimmhalle Gablenz, für die derzeit das Ausschreibungsverfahren läuft, wird der Schulschwimmunterricht in andere Bäder verlagert. Über Details informiert die Stadt rechtzeitig vor Beginn der zirka ein Jahr dauernden Bauphase.

Wie kommt das Schulbauprogramm voran?

Zur Zeit sind 18 der 21 Maßnahmen des aktuellen Schulbauprogrammes abgeschlossen. Zum Schuljahresbe-

ginn erfolgt die Fertigstellung der **Heinrich-Heine-Grundschule**. Am Schulgebäude wurde die Fassade inklusive Fenster erneuert und ein Behindertenaufzug eingebaut sowie die Sporthalle komplett saniert. Beide Gebäude wurden nach Anforderungswerten der Energieeinsparverordnung erneuert. Dies war möglich durch die konsequente Planung aller äußeren Bauteile auf energetisch hohem aber immer noch wirtschaftlichem Niveau. An den Fenstern wurde zum Beispiel eine Dreischeibenverglasung ausgeführt. Investiert wurden 2,58 Mio. Euro, davon knapp 1 Mio. Euro Fördermittel. Neben dem **Terra Nova Campus** (Heinrich-Schütz-Straße) wird dieses Jahr noch der Neubau der Zweifeldsporthalle des Dr.-Wilhelm-Andre-Gymnasiums fertig gestellt. In den kommenden Monaten beginnen neue umfangreiche Sanierungen an den Chemnitzer Schulen. Folgende Maßnahmen werden durchgeführt: Internat am **Sportgymnasium**: Das leer

gezogene Nachbargebäude wird komplett saniert. Anschließend wird in das sanierte Gebäude umgezogen - investiert werden 7,12 Mio. Euro, davon sind 2,85 Mio. € Fördermittel. Baubeginn: März 2016

Grundschule Borna: Der Gebäudekomplex an der Wittgensdorfer Straße der Körperbehindertenschule wird nach ihrem Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Heinrich-Schütz-Straße für die Grundschule Borna umgebaut. Zunächst werden die in den achtziger Jahren errichteten Gebäude abgerissen. Der verbliebene Altbau sowie die Turnhalle werden saniert. Kosten: 8,50 Mio. Euro, davon 3,40 Mio Euro Fördermittel. Baubeginn: Januar 2016

Josephinenschule - Oberschule -: Für 4,35 Mio. Euro wird das leerstehende Schulgebäude an der Agnesstraße 11 für die Kapazitätserweiterung der Josephinenschule komplett saniert. Das Gebäude wird mittels eines Verbindungsbaus mit der bestehenden Schule verbunden. Baubeginn: Oktober 2015

Abendoberschule/Abendgymnasium: Ne-

ben der Trockenlegung werden Dach und Fassade sowie die Sanitäranlagen für 2,5 Mio. Euro, davon 985.640 € Fördermittel, saniert. Baubeginn: Oktober 2015

Sprachheilschule »Ernst Busch«: Auch hier erfolgt eine Trockenlegung sowie die Sanierung von Dach, Fassade und Sanitäranlagen. Kosten: 2,5 Mio Euro, davon 998.357 Euro Fördermittel. Baubeginn: Juli 2016

Berufliches Schulzentrum für Technik III Richard-Hartmann-Schule: Sanierung von Dach, Fassade, Sanitäranlagen sowie der Haustechnik des Plattenbaus für 4,00 Mio. Euro, davon 1,59 Mio. Euro Fördermittel. Baubeginn: Oktober 2015

Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule: Die Schule wird bis auf das Hortgebäude für 4,07 Mio. Euro, davon 1,62 Mio. Euro Fördermittel, komplett saniert. Baubeginn: Februar 2016

Rosa-Luxemburg-Grundschule: Das Schulgebäude wird komplett saniert für 2,17 Mio. Euro, davon 870.000 € Fördermittel. Baubeginn: September 2015.

Diagnose Demenz: Nun ist guter Rat gefragt

Alzheimer und Altersdemenz nehmen auch aufgrund der älter werdenden Bevölkerung zu. Eine solche Diagnose bringt sowohl für Betroffene als auch im Alltag ihrer Verwandten große Veränderung mit sich. Unter dem Titel »Zu Hause Leben mit Demenz« lädt das DEMENZ.NETZ Chemnitz für den 19. September, 9 bis 15 Uhr zum Aktionstag in die TU Chemnitz ein.

Bei der kostenfreien Veranstaltung werden technische Möglichkeiten vorgestellt, die das Leben daheim unterstützen und Angehörige entlasten können. Zukunftsweisende Technologien wie mitalternde Systeme im Wohnraum, Telemedizin und die OPDEMIVA-Laborwohnung, ein Forschungsprojekt der TU Chemnitz, können mit Fachleuten besprochen werden. Vorträge informieren

zu Besonderheiten im Verhalten von Demenzkranken und Möglichkeiten zum Umgang damit. Für pflegende Angehörige interessant ist der Erfahrungsbericht von Sophie Rosentreter. Für das frühere Model änderte sich vor zehn Jahren das Leben radikal als die Großmutter an Demenz erkrankte. Sieben Jahre nahmen Sophie Rosentreter und ihre Familie keine Hilfe an. Die Familie war plötzlich mit Depression und Aggression konfrontiert. In dieser Zeit wurden Fehler gemacht, aus denen heute andere lernen können. Zur Veranstaltung stehen auch andere Ansprechpartner z.B. ambulante Dienste, Berater für technische und andere Hilfsmittel, Fachleute ambulanter und stationärer Versorgungsangebote und nicht zuletzt die Mitarbeiter der Abteilung Senioren-, Be-

hindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde des Sozialamtes, für ein persönliches und gegebenenfalls vertrauliches Gespräch zur Verfügung. Angehörigen von Pflegebedürftigen soll der Besuch der Veranstaltung erleichtert werden, in dem für die Dauer der Veranstaltung eine kostenlose Betreuung durch einen professionellen Pflegedienst angeboten wird. Die Einrichtung ist barrierefrei zugänglich. Pflegenden Angehörige und Interessierte sind dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstaltungsort: TU Chemnitz, Orangerie (Neues Hörsaalgebäude) Reichenhainer Straße 70 09126 Chemnitz

Mehr Details dazu erhalten Sie im Sozialamt unter ☎ 488 5552. ■

Chemnitztalradweg wird fortgeführt

Der Chemnitztalradweg wird in Wittgensdorf weitergebaut. Der neue Abschnitt soll im Süden an der Unteren Hauptstraße in Wittgensdorf beginnen und dort an die Strecke anknüpfen, die an der Heinersdorfer Straße in Borna-Heinersdorf anfängt.

Der neue Abschnitt, an dem seit dem 10. August gebaut wird, führt ab der Heinersdorfer Straße bis etwa 100 Meter vor die Brücke über den Wittgensdorfer Bach, damit auf zirka 1,1 Kilometer Länge, durch das Fauna-Flora-Habitat »Chemnitztal«. Dieses gehört zum europäischen Schutzgebietsystem »Natura 2000«. Für das Bauvorhaben gelten deshalb spezielle Bedingungen, Einschränkungen und Besonderheiten. So wurden von März bis Juli die Arbeiten für den Artenschutz unterbrochen und eine ökolo-

gische Baubegleitung beauftragt. Der neue Radwegsabschnitt wird mit hellen Asphalt-Oberflächen und im Fauna-Flora-Habitat »Chemnitztal« mit Betonpflaster versehen. Bis Dezember 2015 soll die beauftragte Firma Gunter Hüttner & Co. GmbH das rund 800.000 Euro Vorhaben, das vom Freistaat gefördert wird, fertig haben.

Enden soll der vom Land genehmigte Abschnitt einmal im Norden am Bahnübergang in Markersdorf. Auch der sich dort anschließende Radweg bis Diethensdorf ist vom Land bereits genehmigt. Der Zweckverband Chemnitztalradweg, zu dem die Städte Burgstädt und Lunzenau sowie die Gemeinden Claußnitz, Königshain-Wiederau, Lichtenau und Taura gehören, bereitet den Bau vor.

Brühl: Vielfalt ist das Ziel

100 Anwohner, Gewerbetreibende und Eigentümer trafen sich am 11. August zur sechsten Bürgerplattform, um sich zur Entwicklung des Brühls zu informieren. Oberbürgermeisterin Ludwig berichtete über die Immobilien- und Projektentwicklung dort. Seit Etablierung eines Brühlmanagements und des Brühlbüros geht es voran, so dass in den nächsten Jahren der größte Teil des Viertels saniert sein wird. Seit 2011 sind in den Karrees am Brühl 15 Gebäude erneuert worden, acht befinden sich noch im Ausbau und weitere 24 Häuser werden bis 2018 in Ordnung gebracht sein.

Mit der Sanierung des ersten Karrees, insbesondere für Studenten und junge Familien, hatte die GGG ein Zeichen gesetzt und sie saniert weiter, wie die jüngst fertiggestellten Häuser Brühl 51 und Hermannstraße 9. Im Jahr 2015 ist z.B. die Sanierung der beiden Wohn- und Geschäftshäuser Brühl 47 und 49 geplant. Gleiches Engagement legen private Eigentümer an den Tag: Das Resultat ist eine Vielfalt an Wohnungen und Ausstattungen. Mit der Unger-Gruppe gibt es einen großen Investor. Ralf-Joachim Fischer, ehemaliger Baubürgermeister, und Architektin Corina Krug von der Unger-Gruppe legten die Pläne zu den elf von Unger erworbenen Gebäuden dar. Diese sollen hochwertig mit verschiedenen Wohnungstypen saniert werden, insgesamt entstehen 91 Wohnungen. Die ersten beiden

Häuser sollen im Oktober, zwei weitere zum Jahresende fertiggestellt sein. Ihre Erdgeschosse sind für gewerbliche Zwecke vorgesehen. Interessenten für diese Läden können sich bei der Unger-Gruppe bzw. beim Brühlbüro informieren.

André Glauche, Miteigentümer der frisch sanierten Eisenstraße 22, und seinen Partnern ging es besonders um eine individuelle, der Historie des Hauses entsprechende Renovierung. Diese ist rundum gelungen. Generell wäre ohne die Initiative privater Eigentümer, die u.U. von Fördermitteln aus dem Bundes-Länder-Programm SOP-Aktive Stadt- und Ortsteilzentren partizipieren, eine solche positive Entwicklung kaum möglich gewesen. Anteil daran hat ebenso das nun abgeschlossene Projekt »KiQ – Kooperation im Quartier zur Einbindung der privaten Eigentümer«. Projektkoordinatorin Gesine Biehle beschrieb, wie sie mit privaten Eigentümern Kontakt aufnahm, ihre Interessen und Bedarfe erfasste, sie informierte und beriet. Bei Karreeberatungen oder beim monatlichen Eigentümerstammtisch legte man die Grundlage für Kooperationen so z.B. für gemeinsame Innenhofgestaltungen. »Der Brühl ist mehr, nicht nur Projekt einer immobilienwirtschaftlichen und baulichen Entwicklung«, so Barbara Ludwig. Ein urbanes Viertel mit neuen Wohn- und Arbeitsformen, andersartigen Nut-



Saniertes Haus an der Georgstraße.

Foto: GGG

zungskonzepten soll entstehen. Dies können Künstlerhäuser, kreatiwirtschaftliche Nutzungen oder gemeinschaftliche Wohn- und Arbeitsformen sein. Sieben Projekthäuser insbesondere im Karree 8 – zwischen Eisenstraße und Zöllnerstraße – sind dafür vorgesehen. Schrittweise will die GGG ihre Außenhülle und

die Fenster instandsetzen und Möglichkeiten für individuellen Innenausbau lassen. Die Mieten werden entsprechend unterhalb üblicher Preise liegen – Fördermittel aus dem Programm SOP und die GGG machen das möglich. Noch im Herbst soll ein erstes Haus hergerichtet werden, weitere folgen ab 2016. Als

ähnliches Projekthaus, wie das der Brühlpioniere, hat eine Genossenschaft das Gebäude Brühl 67 erworben. Sebastian Laube berichtete, dass hier unter anderem Künstlerwohnungen, Werkstätten und Ateliers sowie Gewerbeflächen entstehen. Neben dem Musikkombinat und dem Gründerzentrum an der Georgstraße ist die Begegnungsstätte Inspire eines der herausragenden integrativen Projekte am Brühl. In Eigenleistung haben die Projektträger einen Veranstaltungsort geschaffen, in dem, so Ulrich Täuber von Inspire, soziale Angebote für Flüchtlinge, Senioren und Kinder stattfinden und zu Pflanzaktionen und Abendveranstaltungen eingeladen wird. Diskutiert haben die Veranstaltungsteilnehmer u.a. die Miethöhen für Gewerbe und Wohnen wie auch über die künftige Ausrichtung und mögliche Nutzerstruktur des Viertels, über Gewerbevermietung und das Marketing sowie Lärmbelastungen, konkrete bauliche Gestaltungen und Verkehrsplanung.

»Wir möchten hier weitere Gesprächsangebote machen, die Diskussion konkret weiterführen«, so Barbara Ludwig. »Ich werbe für ein Aushandeln miteinander, für ein miteinander Reden. Der Brühl ist ein innerstädtisches lebendiges Quartier - ich werde am Brühl nicht für Ruhe sorgen, sondern für das Zulassen einer Vielfalt an Lebensentwürfen und Auffassungen.«

Vergabe Nr. 10/10/15/067 – Bewachung und Bestreifung Weihnachtsmarkt

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz
- Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

- d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
- Art und Umfang der Leistung: Bewachung und Bestreifung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes 2015 mit der dreimaligen Option der Verlängerung um je ein Jahr.
- f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
- g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 23.11.2015, Ende: 28.12.2015;
- h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- i) Angebotsfrist: 21.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 23.10.2015
- j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
- k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
- l) Zum Nachweis der Eignung sind

Ausschreibung

mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) - Bewachungserlaubnis nach § 34a Abs.1 GewO - Eigenerklärung zur Einhaltung des § 9 BewachV Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Ei-

generklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet. m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle

angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich. Anforderung bis: 27.08.2015 Abholung/Versand: 03.09.2015 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/15/067 n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die Wertungskriterien Preis: 70 % Umsetzungskonzept: 30 % erteilt.

Hier gibt's Raum, was zu machen

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Timo Stocker, Thomas Rebsch und Frank Schönfeld vor, die eine Industriebrache zur Oase machten.

Der imposante Spinnereimaschinenbau an der Altchemnitzer Straße – ein brachliegender Industriestandort von einst hat heute neue Nutzer: Heute feiern und entspannen sich hier Leute. Das offenbart sich jedoch erst hinter einem massiven Holztor: Sand, ein Pool, Bars, Hütten. Timo Stocker, Thomas Rebsch, Frank Schönfeld und ihre Helfer haben diese Oase geschaffen. Jetzt wird das Areal auch Austragungsort des Kunstfestivals Begehungen sein.

Bringt ihr euch als Spinnerei e. V. selbst dabei ein?

Frank: Die Begehungen finden direkt vor unserer Tür statt. Wir als Spinnerei e. V. hatten selbst mal ein Kunstfestival, das Into Openair, auf die Beine gestellt. Es gab das MS Beat, das vom Wesen her unserem sehr ähnlich war. Wir kennen uns alle untereinander und haben beschlossen, uns zusammenzuschließen unter dem Thema »Wolkenkuckucksheim«. Das wird also ein großes Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Begehungen e. V., dem Huhlern e. V., dem Lokomov und Spinnerei e. V. Die Begehungen übernehmen den Bereich Kunst. Der musikalische Teil findet hier auf dem Gelände der Spinnerei statt.

Warum passt ihr gut zusammen?

Frank: Wir hier in der Spinnerei freuen uns über das Festival, das alternative Kunst und Subkultur präsentiert. Es ist etwas Besonderes, abseits des alltäglichen Eventgeschäfts. Als Musiker und kreativer Kopf habe ich seit drei Jahren für den Spinnerei e. V. beim MS Beat einen Floor ausgestaltet. Man kennt sich halt in Chemnitz und findet schnell diejenigen, mit denen man etwas machen will. Unser Ziel ist es, Alternativen zum Mainstream und zum Erwartbaren zu bieten.

Gibt es weitere gemeinsame Pläne?

Frank: Von außen betrachtet sind wir eigentlich alle Konkurrenten. Aber das ist das Einzigartige dieses Jahr,

dass sich viele, die eigentlich immer ihr eigenes machen, zusammenschließen. Mal sehen, wie das in Chemnitz angenommen wird. Davon werden auch die weiteren Projekte abhängen.

Frank: Mal sehen, wie das in Chemnitz angenommen wird. Davon werden auch die weiteren Projekte abhängen. Frank Schönfeld hat gemeinsam mit Thomas Rebsch die Technoparty Treibsand ins Leben gerufen, bei der man auch an verschiedenen Orten der Stadt Sonntagnachmittag feiern kann. Als Felde steht Frank des Öfteren an den Plattentellern und engagiert sich im Verein Spinnerei e. V. Die Spinnerei selbst wird von Thomas Rebsch und Timo Stocker als Rebsch & Stocker GbR betrieben. Die drei Kollegen, die gleichzeitig drei Freunde sind, sitzen entspannt vor ihrer Bar, die Donnerstag und Freitag ab 17 Uhr und am Wochenende ab 16 Uhr geöffnet ist.

Wie seid ihr auf die Spinnerei aufmerksam geworden?

Timo: Ich habe privat einen Ort gesucht zum Grillen, Feiern und Entspannen. Da hab ich mir das Gelände hier gemietet. Nebenan war eh schon mein Club Sanitätsstelle.

Wie sah das Gelände damals aus?

Timo: Zugemüllt und zugewachsen. Es war eigentlich ein richtiger Birkenwald, plus Schrott.

Thomas: Als wir das erste Mal hier waren, gab es nur die Bar, keine Bühne, keine Treppen. Alles was hier jetzt Sand ist, war früher mal Wald.

Frank: Mittlerweile haben wir den Schrott und die Birken verbaut. Timo plante vor vier Jahren hier ein Festival, Spinback. Thomas und ich wollten mit Treibsand hier was machen. Wir fanden das Gelände perfekt und wollten uns gemeinsam um die Infrastruktur aufbauen. An einem Wochenende für das Spinback und an dem



Thomas Rebsch, Timo Stocker und Frank Schönfeld (v.l.n.r) in der Partyzone der Spinnerei. Foto: Wolfgang Schmidt

anderen Wochenende für das Treibsand. Wir haben dann in Timos Garten ganz viel Sand verteilt. Beide Veranstaltungen waren erfolgreich und wir haben sukzessive das Gelände ausgebaut, mehr Sand, mehr Bars. Wir haben uns hier unseren eigenen Platz geschaffen.

Was ist so besonders an der Spinnerei?

Frank: Wenn man von der Straße durch das Tor geht, vermutet man eine Industriebrache und rechnet nicht damit. Eine kleine Oase mitten in der Stadt. Es reizt uns hier, das immer weiter auszubauen. Die Ideen gehen nicht aus. Und es steckt viel Liebe im Detail. Alle Leute, die hierherkommen, sind begeistert. Wir können hier im Kunst- und Kulturbetrieb unser Ding machen.

Thomas: Für uns ist das hier wie Urlaub. Das ist schon ein wirklich besonderer Arbeitsplatz.

Timo: Es ist auch diese Abgeschlossenheit. Man hört hier die Vögel, keine Autos. Mitten im Industriegebiet sitzen wir in einer totalen Naturoase.

Frank: Toll ist auch, dass viele, die hierherkommen, mitwirken wollen. Und es gibt hier auch die Möglichkeiten, kreativ zu sein und mitanzupacken.

Warum habt ihr das gerade in Chemnitz umgesetzt?

Timo: Wir wohnen alle in Chemnitz, kommen zwar ursprünglich von woanders her, aber sind hier in Chemnitz aktiv. Wir haben das hier einfach ge-

macht. Wir haben eine Location für unsere Veranstaltung gesucht.

Frank: Es gab keinen Masterplan, sondern das ist so gewachsen. Und der Prozess ist immer noch offen.

Thomas: Wir erweitern uns ja auch gerade wieder. Wir haben hier immer eine Baustelle am Laufen. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir mal über einen längeren Zeitraum nicht gebaut hätten.

Wo hat Chemnitz aus eurer Sicht noch Potenzial?

Thomas: Das kulturelle Nachtleben in der Stadt ist auf alle Fälle noch ausbaufähig.

Timo: Wir brauchen halt auch die Leute, die rausgehen, was erleben wollen. Nur so entsteht Vielfalt. Die Chemnitzer schimpfen schon viel. Aber sind dann nicht bereit, das zu konsumieren und zu tolerieren.

Frank: Es kommt aber auch viel aus Chemnitz. Und es passiert hier viel. Ich hab schon oft gehört, dass Chemnitz das neue Ding in Sachsen wird. Nach dem Hype um Leipzig entdecken viele die Vorteile unserer Stadt. Auch unabhängig von der Location betrachtet, haben wir drei unsere Projekte in der Stadt, legen auf, laden zu Veranstaltungen ein. Wir strahlen schon in die Stadt und ins Umland aus.

Sollte man Chemnitzer Mut machen?

Thomas: In den Köpfen der Menschen ist das Bild von Chemnitz teilweise noch sehr schlecht. Wer sich das tausend Mal sagt, für den bewahrheitet

sich das. Wenn Timo und ich Besuch von unserer Bekanntheit und Verwandtschaft bekommen, sind die von Chemnitz hellauf begeistert.

Timo: Die Leute sollten wirklich mehr stolz auf diese Stadt sein. Chemnitz ist echt schön. Ich weiß gar nicht, warum hier immer geschimpft wird. Ich fühle mich persönlich pudelwohl in Chemnitz. Für mich ist die Spinnerei ein absoluter Glücksgriff und genau das, was ich machen wollte.

Thomas: Wer in Chemnitz was machen möchte, hat so viele Möglichkeiten. Die Mieten sind so günstig. Man kann verrückte Deals mit Verwaltern eingehen. Für alle Projekte und Visionen, die man so hat, hat man selten so gute Grundlagen wie in Chemnitz.

Frank: Hier ist nicht alles fertig. Wenn wir mit unseren Plänen nach Leipzig oder Berlin gehen würden, muss man sich erst mal das Standing, was wir hier erreicht haben, erarbeiten. Gerade mit Treibsand haben wir ein echt gutes Niveau.

Hier gibt's einfach den Raum, was zu machen. Und alle Maßnahmen und Aktionen, die beispielsweise am Sonnenberg mit dem Lokomov oder am Brühl entstanden sind, die werden fruchten. Solche Möglichkeiten gibt es in anderen Städten gar nicht. So viel Potenzial. Die Spinnerei, so wie sie ist und gewachsen ist, gibt es nur in Chemnitz. Und es wäre in anderen Großstädten einfach nicht so gelungen.

Ein Ticket – zwei Museen

Gilt für I-Museum und smac

Ab sofort bieten das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz – kurz: smac – und das Sächsische Industriemuseum Chemnitz ein Kombiticket an, das den Besuch beider Museen zu einem reduzierten Preis erlaubt.

Das smac präsentiert die Kulturgeschichte von der Steinzeit bis zur Industrialisierung – dort setzt die Dauerausstellung des Industriemuseums ein. Der Ticketinhaber kann somit die gesamte vorgeschichtliche und geschichtliche Entwicklung Sachsens erleben. Es gibt vier Varianten des Kombi-Tickets: Regulär 10 €, Ermäßigt 6 € (Schüler/Studenten ab 18 Jahren,

ALG-Empfänger, Bufdi, Schwerbehinderte, Chemnitz-Pass) Familien 14 €; (max. 2 Erwachsene + max. 2 Kinder unter 18 Jahren) Freier Eintritt für Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren. Die Kombi-Tickets sind an den Kassen beider Museen erhältlich. Sie gelten für den jeweils einmaligen Besuch der Dauerausstellungen des Industriemuseums und des smac. Der Besuch des ersten Museums wird an der Kasse mit Stempel und Datum quittiert. Ab diesem Tag hat der Ticketinhaber sechs Monate Zeit, das andere Museum zu besuchen. Das Kombi-Ticket ist nicht für die anderen Einrichtungen des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum in Crimmitschau, Ehrenfriedersdorf und Knappeode gültig.

Auf ins »Wolkenkuckucksheim«!

Utopien auf Industriebrache

Willkommen im »Wolkenkuckucksheim«. Die 12. Ausgabe des Kunst- und Kulturfestivals »Begehungen« wagt unter diesem Motto den Utopieversuch. Wo, wenn nicht hier: Im ehemaligen Karl-Marx-Stadt. Zehn Nachwuchskünstler wurden zu einem Arbeitsaufenthalt nach Chemnitz eingeladen. Sie bekommen Atelier- und Ausstellungsflächen auf dem ehemaligen Spinnereimaschinenbau in der Altchemnitzer Straße 27, einer heutigen Industriebrache und haben die Mission: Zwischen Himmel und Chemnitz soll eine Stadt gegründet werden – als Bollwerk gegen Konvention, Aberglaube und bestehende Gesellschaftsnorm - ein echtes

Wolkenkuckucksheim also.

Die Artists in Residence Dina Boswank, Ludwig Paul Flohe, Jan Glöckner, Margarete Huber, Julia Kothe, Selina Ruffing, Sophie Utikal, Eva Olivin, Lisa Premke, Shaima Sobhy, Smiley Collective und Garik Yengibaryan erkunden die Stadt, und ließen Eindrücke in ihre Arbeiten einfließen. Im Juni hatten vier Juroren aus über 100 internationalen Einreichungen die zehn Künstler aus Deutschland, Armenien, Österreich, Spanien und Ägypten ausgewählt, die vom 20. bis 23. August die zwölfte Ausgabe des Kunst- und Kulturfestivals Begehungen auf dem Spinnereimaschinenbau-Areal in Altchemnitz bestreiten. Das Festival, das erstmals 2003 im Stadtviertel Sonnenberg stattfand,

und von der Regisseurin Beate Kunath und dem Journalisten Lars Neuenfeld ins Leben gerufen wurde, hat sich mittlerweile zu einem wiederkehrenden Kulturstatement entwickelt. Die Begehungen werden ehrenamtlich organisiert vom Begehungen e. V. Dieser bespielt in jedem Jahr leer stehende Gebäude bzw. brachliegende Flächen, um so nicht nur auf den Leerstand hinzuweisen, sondern neue Nutzungskonzepte aufzuzeigen. Hier werden die Artists in Residence den Chemnitzern nun ihre Utopien vorstellen. Das Chemnitzer Publikum ist vom 20. bis 23. August ins »Wolkenkuckucksheim« auf dem Gelände des früheren Spinnereimaschinenbaus in der Altchemnitzer Straße 27 eingeladen.

Auf Spielplätzen tut sich etwas

Nachdem 2013 die Chemnitzer um ihre Meinung zum Zustand und Erhalt einzelner städtischer Spielplätze befragt worden waren, hat der Stadtrat im vergangenen Jahr ein Konzept dazu beschlossen. Das Papier legt langfristig fest, welche dieser Einrichtungen überflüssig, erhaltenswert oder zu erweitern sind. Schritt für Schritt erledigt das Grünflächenamt nun diese Aufgaben.

Botanischer Garten: Rutsche ersetzt verschlissene Geräte

»Der Spielplatz ist schön, am Waldrand gelegen. Ein hübsches, erholsames Fleckchen für Eltern und Kinder. Leider ist das in die Jahre gekommene Spielgerät verschlissen. Es lohnt, ... in diesen erhaltenswerten Waldspielplatz zu investieren«, so eine Elternmeinung bei der Bürgerbefragung zu Spielplätzen. Gemeint ist jener im Botanischen Garten. Sein Erhalt, wie der vieler weiterer Freizeitanlagen, war im Mai vergangenen Jahres vom Stadtrat mit der Spielplatzkonzeption 2025 beschlossen worden.

Neues Gerät hat dieser Spielplatz am Crimmschauer Wald wirklich nötig, deshalb soll seine Sanierung noch in diesem Jahr beginnen. Da seine einzelnen Komponenten nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprechen, sperrte das Grünflächenamt alle Geräte kurzerhand, um die kleinen Benutzer vor Schaden zu bewahren. Eine Reparatur lohnt nicht, deshalb gibt es Pläne zur Neugestaltung der Anlage. Entwürfe für eine Röhrenrutsche liegen vor und nun soll das Gerät nebst Umfeld gebaut werden.

Die Stadt veranlasste inzwischen die Ausschreibung und will noch in diesem Herbst mit dem Bau beginnen. Zuvor lässt man die maroden Geräte entfernen, um Platz für die Rutsche und deren Aufstieg zu schaffen.



Die Spielfläche auf dem Luisenplatz hat zumindest schon auf dem Papier Gestalt bekommen. Der Bau steht noch an. Auf dem großen Spielplatz im Küchwaldpark sollen dagegen schon Anfang Oktober Reparaturen stattfinden und dabei verschiedene Balken ausgetauscht sowie mehrere Elemente wie z.B. Netztunnel, Wackelsteg komplett ersetzt werden.

Abb.: Stadt

Stadtmitte: Weiteres Fitnessgerät für Konkordiapark

Der aus Mitteln des Programms »Die soziale Stadt« neu gestaltete Konkordiapark ist zu einer beliebten Freizeit-, Spiel- und Sportfläche für Jugendliche geworden. Alle angelegten Aktionsflächen, vom Basketballplatz über die Kletterwand bis zur Poolanlage werden ausgiebig genutzt. Jetzt soll noch der Stumpf der alten Konkordiastraße entsiegt und darauf zwei 1,80 m hohe Parkourelemente aufgestellt werden. »Parkour« ist eine In-Sportart, bei der sich der Parkourläufer schnell und athletisch über Hindernisse wie Treppen, Bänke, Zäune und ähnliches bewegt. Die Läufer nutzen zum Training speziell entwickelte Elemente, wie diese, die nun als neues Freizeitangebot den Konkordiapark ergänzen sollen.

Kappel: Kids reden mit über Neuerungen an Skateranlage

Ausgeschrieben hat die Stadt ebenfalls das Erneuern der Skateranlage hinter dem Kinder- und Jugendhaus »UK« an der Straße Usti nad Labem. Eingebettet zwischen Gartenanlage und Streuobstwiese erstreckt sich eine etwa 200 m lange asphaltierte Skaterbahn, die in eine Runde einmündet. Auf der Freizeitanlage tummeln sich Kinder und Jugendliche aus Kappel und benachbarten Wohngebieten oft und gern. Im Vorfeld hatte die Stadt sie in die Planungen einbezogen und nach ihren Wünschen und Vorstellungen gefragt. Ein zweites Fußballtor wäre nicht schlecht, so die Kids und auch zwei Halterungen für Slacklines. (Eine Trendsportart, bei der man auf einem Gurtband balanciert, das zwischen zwei Befestigungspunkten ge-

spannt ist.) Jetzt soll das Freizeitensemble noch durch verschieden Skaterpool – aufgewertet werden. Der Bolzplatz wird vergrößert und erhält endlich ein zweites Tor. Auch die von Jugendlichen erbetenen Halterungen für Slacklines werden hinzukommen. Im Spätherbst werden Baumaschinen auf dem Gelände zunächst den Skaterpool in Angriff nehmen. Fertig soll alles im Frühjahr 2016 sein.

Glösa: Grundschüler erhalten ihren Wunschspielplatz

Für ihren Spielplatz in Schulinähe haben sich die Grundschüler aus Glösa eine Seilpyramide erhofft. Das Grünflächenamt erfüllt jetzt diesen Wunsch und setzt noch eine neue Schaukel hinzu. Damit ist der Spielplatz, zu

dem noch ein Sandkasten gehört, wieder komplett.

Als nächstes in Arbeit

Im Juli hatte das Grünflächenamt Bürger vor Ort über seine Pläne für einzelne Spielplätze informiert, so z.B. im Tierpark und am Luisenplatz. Hier waren auch das Quartiermanagement und Streetworker involviert, als die Stadt und ein Landschaftsarchitekt erste Planungsvarianten für die im kommenden Jahr grundhaft zu erneuernde Anlage am Luisenplatz vorstellten. Schon im Vorfeld hatten Anwohner ihre Wünsche zu neuen Spielmöglichkeiten an das Grünflächenamt gerichtet.

Indes hat die Neugestaltung des Spielplatzes am Tierpark auch Bedeutung in Bezug auf das 2014 beschlossene Tierparkkonzept. Damit soll die beliebte Einrichtung in den kommenden Jahren noch attraktiver und besucherfreundlicher gestaltet werden.

Im Andrépark hatten Anwohner die Einladung der Stadt, über den Spielplatz zu sprechen, sehr zahlreich angenommen. Hier haben sich Vertreter des Grünflächenamtes und Anwohner auf einen weiteren Vor-Ort-Termin verständigt. Dabei soll erläutert werden, wie die jüngsten Anwohnerhinweise aufgegriffen wurden.

Zur Erweiterung des Spielplatzes am Otto-Werner-Garten möchte das Grünflächenamt ebenfalls mit Bürgern ins Gespräch kommen. Dieses Vorhaben steht an, da der Stadtpark-Spielplatz im Clausschen Park mehrmals durch Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. An dieser Stelle gibt es aufgrund der Hochwassergefährdung nun nur einen kleineren Spielplatz für ältere Kinder.

Deutsch aufpoliert

Sommerkurs für Ausländer an der TU beendet

Derzeit läuft der 42. Internationale Hochschulkurs für deutsche Sprache an der TU Chemnitz. 15 Teilnehmer aus fünf Ländern sind dazu angereist, darunter von der Partneruniversität der TU in Verona. Zwei weitere kamen aus der Partnerstadt Manchester und die restlichen Teilnehmer stammen aus Spanien, China und dem Iran.

Sie nutzen den bis zum 26. August dauernden Kurs, um Gleichaltrige zu treffen, die deutsche Kultur kennenlernen und dabei Deutsch zu lernen. Dazu setzen sie sich täglich in Seminare und absolvieren Sprachübungen. Aber auch bei Ausflügen beschäftigen sie sich mit der deutschen Sprache. Im Vordergrund stehen wie in den Vorjahren auch die kommunikativen Fertigkeiten, aktuelle Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache und vor allem der Spaß am Sprachenlernen. Bei Projekten können die

Teilnehmer ihre neu erworbenen Fähigkeiten sofort in die Praxis umsetzen und sich so ihrer Fortschritte bewusst werden. Eine Besonderheit dieser Kurse ist die intensive Betreuung der Kursteilnehmer durch Studierende der TU. Die Tutoren stehen bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite und zeigen den Gästen die Stadt aus einer studentischen Perspektive. Dass dabei jede Menge Deutsch gesprochen wird, versteht sich. An den Wochenenden standen Ausflüge mit dem Rad oder ein Stadtbummel in Leipzig auf dem Programm. Sonst waren ein Stadtrundgang, Besuche des Deutschen Spielemuseums und des Botanischen Gartens geplant. Auf dem Campus nehmen die Gäste zudem an einem Länderabend im Club der Kulturen teil. Der Abschlussabend am 25. August findet in der Bar Ausgleich in der Mensa auf dem TU-Campus statt. Organisiert wird der Sommerkurs von der TucEd - Institut für Weiterbildung GmbH, dem für die berufsbegleitende wissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung zuständigen An-Institut der TU Chemnitz.

Skateboardevent im Konkordiapark

Am Samstag ab 10 Uhr geht Ostdeutschlands größtes Skateboard-Event im Konkordiapark in die fünfte Runde – auch diesmal wieder mit einem internationalen Teilnehmerfeld.

Zu DJ-Beats und Deftigem vom Grill geht es bei spannenden Contests wie der C.R.E.A.M. Session und der »Return of the 2 Chambers«-Competition tagsüber zur Sache.

Die gelungenen Tricks und errungenen Erfolge werden abends zur Party im Atomino mit Hip-Hop Beats deluxe gefeiert. www.facebook.com/BringDaTruckaZ

Vom Spiel mit der Balance

Erneut teilen Slacklinebegeisterte Chemnitzer ihre Leidenschaft mit anderen. Slacklining erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Immer öfter trifft man in Stadtparks oder andernorts in der Natur auf die Trendsportler, die auf einem breiten Schlauchband balancieren, das zwischen zwei Befestigungspunkten fixiert ist. Abhängig von Spannung und Körpergewicht dehnt sich das Band und verlangt nach ständigem Ausgleichen der eigenen Bewegungen. Die Balance wird dabei nicht mit dem Oberkörper, sondern mit den Beinen erreicht. Der vor allem bei Kletterern beliebte Sport verlangt ein Zusammenspiel aus Gleichgewichtsgefühl, Konzentration und Koordination und ist somit ein ideales Ausgleichstraining für sämtliche Sportarten, die Gleichgewicht und Körpergefühl erfordern. Mit dem Ausbalancieren alleine be-

gnügen sich geübte Slacker allerdings schon längst nicht mehr. Die Herausforderung besteht für sie vor allem darin, auf der Slackline Tricks zu vollziehen. »On-Line« zu sein bedeutet für sie Balance in all ihren Formen zu erleben – ein Grund für sie, 2007 das Slackfest im Küchwaldpark ins Leben zu rufen. Am Wochenende ist es erneut soweit: Von Freitag bis Sonntag gibt es Slacklining-Contests, Speisen, Getränke sowie elektronische Beats zum Chillen und Tanzen.

Hier das Programm in aller Kürze:

21. August, 16 – 22 Uhr

16 Uhr: Einslacken

19 Uhr: Contest:

Team-Staffel-Line-Run

16 – 22 Uhr: SlackfestRADIO

»bring your own music«

22. August, 10 – 22 Uhr

10 Uhr: Einslacken

12 Uhr: Contest: Line-Run

15 Uhr Contest: Trick

13 und 17 Uhr: Workshops vom

Slackwerk-Team

18 Uhr: Team-Staffel-Line-Run mit

erschweren Bedingungen

10 – 22 Uhr: SlackfestRADIO

»bring your own music«

Abends Lagerfeuer und Tanz in die

Nacht

23. August, 10 – 16 Uhr

10 Uhr Einslacken

12 Uhr Contest: High Jump

bis 16.00 Uhr Abslacken

10 – 16 Uhr SlackfestRADIO »bring

your own music«



„Kleiner“ Fahrplanwechsel

Mit Schulbeginn gelten neue Fahrpläne

Zeitgleich mit dem ersten Schultag werden am 24. August 2015 im gesamten Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) Fahrplanänderungen wirksam. Damit gelten für eine Vielzahl von Bus- und Bahnlinien neue Fahrpläne. Diese sind in den Änderungsfahrplänen zusammengefasst. Genau wie der Jahresfahrplan, erscheint auch der Änderungsfahrplan in vier Ausgaben:

- Stadt Chemnitz und Umland
- Erzgebirgskreis
- Landkreis Mittelsachsen
- Landkreis Zwickau

Die einzelnen Fahrplanhefte



sind kostenfrei erhältlich im:

- VMS-Kundenbüro, Am Rathaus 2, Durchgang Marktplatz Arkaden
- CVAG-Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle

Die Änderungsfahrpläne haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind ausschließlich Fahrpläne, bei denen es Neuerungen gibt, abgedruckt. Gegenüber dem Jahresfahrplan unverändert gebliebene

Fahrpläne sind nicht enthalten. Im Internet sind die neuen Zeiten in der Fahrplanauskunft bereits hinterlegt. Der Termin des „kleinen“ Fahrplanwechsels fällt all-

jährlich auf den Beginn des neuen Schuljahres. Gründe für die Anpassungen sind vor allem geänderte Schulwege und Schulzeiten, aber auch aktuelle Baustellen und Umleitungen.

Fahrpläne unter www.vms.de

Darstellungsformen, z. B.:

„**Fahrplanauskunft**“: Anzeige ausgewählter Fahrtmöglichkeiten nach Eingabe von Ausgangs-/Zielort, Uhrzeit und Datum

„**Aushangfahrplan**“: Darstellung aller Abfahrtszeiten für eine bestimmte Haltestelle einer Linie

„**Fahrplanbuchseite**“: Informationen zum gesamten Linienverlauf und zu den Abfahrtszeiten aller Haltestellen

Start ins neue Schuljahr

Tickets für Schüler und Auszubildende

Am Montag startet das Schuljahr 2015/2016. Sofern noch nicht geschehen, ist es damit höchste Zeit, sich um das Ticket für Bus und Bahn zu kümmern. Grundsätzlich gilt: Schüler und Auszubildende fahren mit der Abomontatskarte Schüler/Azubi oder der Schülerverbundkarte am besten. Beschränken sich die Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf eine Tarifzone (z. B. TZ 13 Chemnitz) empfiehlt sich die Nutzung der ermäßigten Abomontatskarte für 32,50 Euro. Schüler können diese wahlweise für nur ein Schuljahr beantragen, andernfalls liegt die Mindestvertragsdauer bei 12 Monaten. Genauso lang ist die Mindestvertragsdauer für die Schülerverbundkarte. Diese macht für günstige 44,00 Euro im Monat

im gesamten VMS Verbundgebiet mobil. Der Antrag für das Abonnement kann im Internet unter www.vms.de, Rubrik Service, heruntergeladen werden. Das ausgefüllte Formular sollte umgehend im Mobilitätszentrum der CVAG an der Zentralhaltestelle abgegeben werden. Nur so ist noch ein zeitnahe Einstieg zum Schulbeginn möglich. Nächster Termin für den Vertragsbeginn ist dann der 1. Oktober 2015.

Den kleinen Schülern (Klasse 1 bis 6) an vielen Schulen der

Stadt Chemnitz wird der Schulstart übrigens durch den VMS und die Verkehrsunternehmen versüßt. Sie erhalten kostenfrei das VMS-Hausaufgabenheft. Für alle, die das Heft nicht über ihre Schule erhalten, liegen im VMS-Kundenbüro noch



einige Exemplare zur Abholung bereit.

17. Verkehrssicherheitstag

VMS in bewährter Weise mit vor Ort

Auch in diesem Jahr findet auf den Anlagen des Fahrsicherheitszentrums und der Grand Prix Rennstrecke am Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal wieder traditionell der Verkehrssicherheitstag statt. Am Sonntag, den 23. August 2015, werden von 10:00 bis 18:00 Uhr unter dem Motto „Miteinander - Nicht Gegenüber“ vielfältige Mitmachangebote, interessante Vorführungen, umfangreiche Informationen sowie Spaß und Action angeboten.

Programmhöhepunkte, u. a.:

- Kostenlose Schnupperkurse für Fahrsicherheitstrainings



- Fahrten mit Lkw und Bus für Besucher, die keinen entsprechenden Führerschein besitzen
- Stunts und Action auf der Start-/Ziel-Gerade
- Motorsportpräsentationen, z. B. Karts und Mini-Moto-Cross-Bikes
- Kinderprogramm
- Livemusik

Besucher, welche die Strecke einmal hautnah im Fahrzeug erkunden wollen, dürfen sich auch auf Rundfahrten mit historischen und modernen Bussen der Partner des VMS freuen. Für Auskünfte rund um

Bus und Bahn ist außerdem das VMS-Service-Team mit dem Infomobil vor Ort. Zwischen dem Bahnhof Hohenstein-Ernstthal und dem Festgelände wird für alle Gäste ein kostenloser Buspendel eingerichtet. Die Fahrzeiten sind weitestgehend auf die an- und abfahrenden Züge in/aus Richtung Chemnitz abgestimmt.



510 Hohenstein-E., Bahnhof weiter: Pendelbus

 2 Tarifzonen

Chemnitzer Modell

Informationen aus erster Hand

Die Öffnungstermine der „Chemnitzer Modellschau“:

- Donnerstag, 20. August 2015 15:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag, 25. August 2015 15:00 - 16:00 Uhr

Informationsausstellung im Hauptbahnhof Chemnitz, Ausfahrt Querbahnsteiggebäude, Ecke Bahnhof-/Georgstr.



VMS-Freizeitmagazin

Entspannte Freizeit mit Bus und Bahn

ENTDECKERTAGE - unter dieser Überschrift veröffentlicht der VMS drei Mal im Jahr ein Freizeitmagazin. Berichtet wird über Aktuelles, Sehenswertes, Unentdecktes und auch Unterhaltsames aus der Region zwischen Freiberg und Zwickau, Döbeln und Kurort Oberwiesenthal. Besonderes Augenmerk liegt auf der Erreichbarkeit aller Ausflugsziele mit Bus und Bahn. Die neue Ausgabe ist in Kürze kostenfrei im VMS-Kundenbüro erhältlich. Freuen Sie sich u. a. auf diese Inhalte:

Chemnitz: Industriemuseum strahlt in neuem Glanz, Industriekultur hat Spätschicht | **Annaberg-B.:** Im Land der Träume | **Zwönitz:** Stampfenfest | **Freiberg:** Welt der Minerale im Schloss Freudenstein | **Hohenstein-Ernstthal:** Der Sachsenring und seine Helden | **Eibenstock:** Ein neues Königreich für's Rad

Servicetelefon

Montag - Freitag

von 7 bis 18 Uhr

0371 4000888

Bekanntmachung über die Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Chemnitz

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne vom § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächs-SchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 hat die Stadt Chemnitz 6 Schiedsstellen eingerichtet.

Die Schiedsstelle ist die Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Strafprozessordnung. Wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223 und 229 des Strafgesetzbuches), Bedrohung und Sachbeschädigung ist die Erhebung der Klage erst zulässig, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung zu bezeichnenden Vergleichsbehörde die Sühne erfolglos

versucht worden ist.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten,

1. die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen;
2. die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben;
3. an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder

Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Einteilung der Stadt Chemnitz erfolgte auf Stadtteilebene in 6 Bezirke.

Schiedsstelle I Friedensrichter:

Frau Brigitte Hofmann
Telefon: (03 722) 50 06 42
email: IBHChemnitz@web.de

Gebiete: Zentrum, Schloßchemnitz, Furth, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf, Wittgensdorf

Schiedsstelle II Friedensrichter:

Frau Martina Ziegler
Telefon: (03 71) 5 21 33 85

Gebiete: Lutherviertel, Gablenz,

Adelsberg, Klein-Olbersdorf, Erfenschlag, Harthau, Einsiedel

Schiedsstelle III

Friedensrichter:

Frau Forster
Telefon: (03 71) 51 42 64

Gebiete: Klaffenbach, Helbersdorf, Morgenleite, Hutholz, Kappel, Schöna, Stelzendorf

Schiedsstelle IV

Friedensrichter:

Frau Ramona Bohn
Telefon: (03 71) 8 20 15 53

Gebiete: Siegmar, Reichenbrand, Mittelbach, Kaßberg, Altendorf, Rottluff, Rabenstein, Grüna

Schiedsstelle V

Friedensrichter:

Frau Kerstin Kunze

Telefon: (0 37 26) 71 36 86
Gebiete: Ebersdorf, Hilbersdorf, Euba, Sonnenberg, Yorckgebiet

Schiedsstelle VI

Friedensrichter:

Herr Dr. Axel Mrwa
Telefon: 0371 512 565
e-mail: amrwa@t-online.de

Gebiete: Altchemnitz, Bernsdorf, Reichenhain, Markersdorf, Kapellenberg

Für alle Schiedsstellenbezirke gelten folgende Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag im Monat

18.00 – 19.00 Uhr

Chemnitz, Markt 1, altes Rathaus, Zimmer 344

Tel.: (03 71) 4 88 – 30 08

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 27.08.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- | | | |
|--|--|---|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 16.04.2015</p> <p>4. Information zur Gestaltung des Erdgeschosses im TIETZ Berichterstattung: Frau Kalew (GGGmbH)</p> <p>5. Beschlussvorlage an den</p> | <p>Kulturausschuss
Wahl von zwei Vertretern/Vertreterinnen aus der Mitte des Kulturausschusses in das Kuratorium zur Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-189/2015
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15</p> <p>6. Informationsvorlage an den Kulturausschuss
Hervorhebung industriegeschichtlich bedeutsamer Gebäude im Stadtbild – Abschlussbericht zur</p> | <p>Chemnitzer Route der Industriekultur
Vorlage: I-053/2015
Einreicher: Dezernat 5</p> <p>7. Verschiedenes</p> <p>7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung</p> <p>7.2. Fragen der Ausschussmitglieder</p> <p>8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –</p> |
|--|--|---|

Philipp Rochold //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 25.08.2015, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- | | | |
|---|---|--|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffen-</p> | <p>bach – öffentlich – vom 23.06.2015</p> <p>4. Einwohnerfragestunde</p> <p>5. Beratung zu Bauanträgen – Anbau einer Kaltlagerhalle</p> <p>6. Information zum Pilotprojekt Grünpflege</p> <p>7. Informationen des Ortsvorstehers</p> <p>8. Anfragen der Ortschaftsrats-</p> | <p>mitglieder</p> <p>9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –</p> |
|---|---|--|

Andreas Stoppe //
Ortsvorsteher

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 26.08.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof,
Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- | | | |
|--|---|--|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 17.06.2015</p> | <p>4. Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 01/08 „An der Aue“
Vorlage: B-129/2015
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</p> <p>5. Allgemeine Informationen Sachstand zu von Bürgern betreuten Grünflächen</p> | <p>6. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum</p> <p>7. Verschiedenes</p> <p>8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –</p> |
|--|---|--|

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des AGENDA-Beirates

Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 25.08.2015, 18:00 Uhr, Beratungsraum 4.100 im Bürgerhaus am Wall,
Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- | | | |
|---|--|--|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländer-</p> | <p>beirates – öffentlich – vom 02.06.2015</p> <p>4. Terminplan zu den Sitzungen des Migrationsbeirates im 2. Halbjahr 2015</p> <p>5. Abstimmungen zu den Interkulturellen Wochen</p> <p>6. Allgemeine Informationen</p> <p>6.1. Informationen zum Asyl-antragsverfahren</p> <p>6.2. Aktuelle Informationen zur</p> | <p>Asylproblematik</p> <p>7. Verschiedenes</p> <p>8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –</p> |
|---|--|--|

Pedro Montero Perez //
Vorsitzender des Migrationsbeirates

Stellenangebote

Sächsisches Industriemuseum – Industriemuseum Chemnitz

Frühestens zum 01.01.2016 ist die Stelle

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

mit abgeschlossenem Hochschulabschluss in einem historischen Bereich bzw. der Museologie mit Kenntnissen der Technik- und Wirtschaftsgeschichte, Erfahrungen im Museums- und Kulturmanagement, Erfahrungen im Umgang mit musealen Datenbanken und Dokumentationsstandards zu besetzen. Ebenso wünschenswert sind Organisationsgeschick und Kommunikationsfähigkeit.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Sächsisches Industriemuseum – Industriemuseum Chemnitz

Frühestens zum 01.01.2016 ist die Stelle

Maschinenvorführer/in

mit Facharbeiterabschluss in einem technischen Beruf und Führerschein Klasse III zu besetzen. Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden, Feiertagen und zum Teil in den Abendstunden wird vorausgesetzt. Ihr Aufgabengebiet umfasst vor allem das Vorführen von Maschinen und anderen Exponaten im Museum für Einzelbesucher und Gruppen sowie das Durchführen allgemeiner Führungen durch die Ausstellung.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Sächsisches Industriemuseum

Frühestens zum 01.10.2015 sind zwei Stellen

wissenschaftliche/r Volontär/in

mit abgeschlossenem Studium (Master/Magister/Diplom/Staatsexamen) als Kunsthistoriker, Museologe oder verwandt zu besetzen. Wir erwarten die Bereitschaft in allen Standorten tätig zu sein sowie die wissenschaftliche schriftliche Ausarbeitung und mündliche Vermittlung von Industriegeschichte.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis 31.12.2016 eine/n:

GESUNDHEITSBERATER/IN

Kennziffer: 53/19

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs



Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/66/15/011 Verkehrs-technik – 2 Lichtsignalanlagen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09119 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung:

Verkehrstechnik - 2 verschiedene Lichtsignalanlagen

Los 1 - LSA Neefestraße / Lützowstraße

Los 2 - LSA Neefestraße / Mauersberger Straße

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1 - LSA Neefestraße / Lützowstraße (Verkehrssicherung, Baustellen LSA, Lichtzeichenanlage Demontage, Steuergerät, Außenanlagen, Anforderungseinrichtungen, Anpassung Verkehrsrechner, Kabelverlegung)

Los 2 - LSA Neefestraße / Mauersberger Straße (Verkehrssicherung, Baustellen LSA, Lichtzeichenanlage Demontage, Steuergerät, Außenanlagen, Anforderungseinrichtungen, Anpassung Verkehrsrechner, Kabelverlegung)

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

Beginn: nach Zuschlagserteilung, Ende: 05/2016;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Diens-

te, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 21.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30.10.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung

zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 1/10/66/15/011: 10,00 EUR; 2/10/66/15/011: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 27.08.2015

Abholung/Versand: 03.09.2015

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/66/15/011, Los-Nr.

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/40/15/031 Schülerbeförderung von Schülern verschiedener Förderschulen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, siehe LV, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Die Stadt Chemnitz beabsichtigt in 9 Losen, die Schülerbeförderung für Schüler an verschiedenen Chemnitzer Förderschulen an ein(e) geeignete(s) Unternehmen/Bietergemeinschaft pro Los als Rahmenvereinbarung zu vergeben (Geringfügige Änderungen sind nicht ausgeschlossen.).

Los 1 (GbS 9): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 4 Schülern von/nach 09113, 09111, 09123 Chemnitz nach/von 09122 Chemnitz (J.-Korczak-Schule - Schule für geistig Behinderte), 09120 Chemnitz (Schule Altchemnitz - Schule zur Lernförderung) für den Zeitraum 02.11.2015 bis 23.06.2017

Los 2 (G 9): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 5 Schülern von/nach 09123, 09126,

09130, 09113, 09117 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz (Georg-Götz-Schule - Schule für Hörgeschädigte) für den Zeitraum 02.11.2015 bis 24.06.2016

Los 3 (B 10): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 3 Schülern von/nach 09337 Hohenstein-Ernstthal, 09117, 09116 Chemnitz nach/von 09123 Chemnitz (Sprachheilschule „Ernst-Busch“ und Auslagerungsobjekt) für den Zeitraum 02.11.2015 bis 24.06.2016

Los 4 (B 11): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 7 Schülern von/nach 09577 Niederwiesa, 09131, 09114, 09130 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz (Georg-Götz-Schule - Schule für Hörgeschädigte), 09123 Chemnitz (Auslagerungsobjekt der Sprachheilschule „Ernst-Busch“) für den Zeitraum 02.11.2015 bis 24.06.2016

Los 5 (B 12): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 5 Schülern von/nach 09113, 09116 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz (Sonderpädagogisches Förderzentrum „Johannes Trüper“), 09123 Chemnitz (Auslagerungsobjekt der Sprachheilschule „Ernst-Busch“) für den Zeitraum 02.11.2015 bis 24.06.2016

Los 6 (SfE 5): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 7 Schülern von/nach 09130, 09113, 09116, 09122 Chemnitz nach/von 09120 Chemnitz (Sonderpädagogisches Förderzentrum „Johannes Trüper“) für den Zeitraum 02.11.2015 bis 24.06.2016

Los 7 (KÖ 52): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 4 Schülern von/nach 09575 Eppendorf, 09128, 09127, 09126 Chemnitz nach/von 09114 bzw. 09130 Chemnitz (Sonderpädagogische Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule), für den Zeitraum 02.11.2015 bis 24.06.2016, Mit-

nahme von Rollstühlen notwendig (u. A. ein nicht klappbarer)

Los 8 (KÖ 53): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 2 Schülern und evtl. 1 Einzelfallhelfer von/nach 09471 Königswalde, 09468 Tannenberg nach/von 09114 bzw. 09130 Chemnitz (Sonderpädagogische Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule), für den Zeitraum 02.11.2015 bis 24.06.2016, Mitnahme von Rollstühlen notwendig (u. A. ein nicht klappbarer)

Los 9 (KÖ 54): Besondere Beförderungsleistung schultäglich von 2 Schülern von/nach 09130, 09113 Chemnitz nach/von 09114 bzw. 09130 Chemnitz (Sonderpädagogische Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule), für den Zeitraum 02.11.2015 bis 24.06.2016, Beförderung nur im Rollstuhl möglich

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 23.06.2017;

2/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 24.06.2016;

3/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 24.06.2016;

4/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 24.06.2016;

5/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 24.06.2016;

6/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 24.06.2016;

7/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 24.06.2016;

8/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 24.06.2016;

9/10/40/15/031: Beginn: 02.11.2015, Ende: 24.06.2016;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Diens-

te, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 25.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 28.10.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn) Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung für das Fahrpersonal, - die Genehmigungsurkunde für den Verkehr mit Taxi oder Mietwagen, - Gewerbeanmeldung, - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufs-

genossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf Der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 1/10/40/15/031: 5,00 EUR; 2/10/40/15/031: 5,00 EUR; 3/10/40/15/031: 5,00 EUR; 4/10/40/15/031: 5,00 EUR; 5/10/40/15/031: 5,00 EUR; 6/10/40/15/031: 5,00 EUR; 7/10/40/15/031: 5,00 EUR; 8/10/40/15/031: 5,00 EUR; 9/10/40/15/031: 5,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 27.08.2015 Abholung/Versand: 03.09.2015 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/15/031, Los

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100 % Preis.

Vergabe Nr. 10/37/15/012 Lieferung von tragbaren Feuerlöschern

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, in Absprache mit der Feuerwehr Chemnitz, 09106 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Wartung, Prüfung, Instandhaltung und Lieferung von tragbaren Feuerlöschgeräten über 2 Jahre mit der zweimaligen Option der Verlängerung um jeweils 1 Jahr. Der Umfang ergibt sich aus dem tatsächlichen Bedarf und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Eine Verpflichtung der Stadt Chemnitz, Aufträge zu erteilen oder bestimmte Mengen abzunehmen, besteht nicht.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.11.2015, Ende: 31.10.2017;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 25.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30.10.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfah-

ren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) - Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung (mit den Deckungssummen: 1 Mio.€ für Personenschäden und 500.000 € für Sach- und Vermögensschäden) bzw. der Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 27.08.2015

Abholung/Versand: 03.09.2015

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/37/15/012

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100% Preis.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/17/15/008 Glasreinigung kommunaler Sportstätten

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, verschiedene kommunale Sportstätten, 09106 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Glasreinigung kommunaler Sportstätten der Stadtverwaltung Chemnitz über 3 Jahre, mit der Option der Verlängerung um 1 weiteres Jahr

Los 6: Glasreinigung Sporthallen Chemnitz

Los 7: Glasreinigung Bäder Chemnitz Jeder Bieter erhält den Zuschlag für maximal 1 Los.

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 6: Glasreinigung Sporthallen Chemnitz (Leichtathletikmehrzweckhalle, Turnhalle Alfred-Neubert-Str. 23, Turnhalle Klaffenbach, Turnhalle Markersdorfer Str. 64a, Jahnbaude, Richard-Hartmann-Halle)

Los 7: Glasreinigung Bäder Chemnitz (Stadtbad, Schwimmhalle Gablenz, Schwimmhalle „Am Südring“)

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.12.2015, Ende: 30.11.2018

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 29.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 10.11.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Vergabungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Un-

ternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) - Eigenerklärung zum Vorhandensein einer Berufshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden i.H.v. mind. 3.000.000€ Deckungssumme pro Schadensfall, sowie Vermögensschäden i.H.v. mind. 200.000 € Deckungssumme pro Schadensfall bzw. einer Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall -Eigenerklärung zum Vorhandensein einer Schlüsselversicherung von mind. 30.000 € - Eigenerklärung zur Einhaltung AEntG und ArbZG - Eigenerklärung zum Einsatz eines Objektleiters und dessen Kompetenzen mit namentlicher Benennung - Referenzen des Unternehmens von verschiedenen Auftraggebern, der letzten 3 Geschäftsjahre, die der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (ausgenommen ist der AG Stadt Chemnitz). Bei Einsatz von

Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ von diesen ebenfalls beizufügen. - Nachweis - Vor-Ort-Besichtigung

Los 6 – Richard-Hartmann-Halle am 16.09.2015, 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
Los 7 – Stadtbad Chemnitz am 17.09.2015, 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
Dieser Termin ist ein Pflichttermin und führt bei Nichtteilnahme zum Ausschluss des Angebotes.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o.g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes für Glasreinigung. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist

zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 1/10/17/15/008: 6,00 EUR; 2/10/17/15/008: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Vergabungsunterlagen:

schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Vergabungsunterlagen werden gewertet.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 27.08.2015
Abholung/Versand: 03.09.2015
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/17/15/008, Los-Nr.

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100 % Preis.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/15/044

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7504, Fax: 488-6799, Email: gruenflaechenamt@stadtchemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Spiel- und Freizeitanlage – BMX- und Skateranlage

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Straße Usti nad Labem 40, 09119 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- Baustelleneinrichtung für 6 Monate,
- Bauzelt aus Aluminium-Konstruktion 3,00 (Seitenhöhe) x 5,00 (Firsthöhe) x 5,00 m Binderabstand) aufstellen, unterhalten, abbauen, inklusive Beleuchtung und Beheizung
- 530 m² Grasnarbe abziehen und entsorgen, 300 m³ Ober-/ Unterboden lösen und entsorgen, 240 m² Asphalttrag- und -deckschicht abbrechen und entsorgen,
- 70 m² Asphaltdecke einschließlich Unterbau herstellen, 270 m² wassergebundene Wegedecke einschließlich Bolzplatzbereich herstellen,
- 500 m² Rasenfläche herstellen, 2 Stück Hochstämme pflanzen, Fertigstellungspflege,
- 50 m Drainageleitungen, 1 Stück BMX- und Skateranlage im Ortbetonverfahren herstellen, einschließlich TÜV-Prüfung, diverse Ausstattungen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/15/044: Beginn: 16.11.2015, Ende: 30.11.2016

Zusätzliche Angaben: Abschluss der Bauarbeiten – 31.03.2016

Abschluss der Fertigstellungspflege Pflanzung/ Rasen – 30.11.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke,, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadtchemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: 67/15/044: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine

Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 27.08.2015

Abholung /Versand ab: 03.09.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87870500003501009282, BIC: CHEKDE81XXX Verwendungszweck: 40012221, 67/15/044

n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.09.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke,, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadtchemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz – Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/15/044: 23.09.2015, 10.00

Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen

auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeamt, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes. Weiterhin sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Mindestens 2 Referenzen für Skateranlagen im Ortseinbauverfahren in den letzten 5 Jahren, unter gleichzeitiger Angabe eines Ansprechpartners vom Auftraggeber

v) Zuschlagsfrist: 02.11.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Interessenbekundungsverfahren (Entwurf)

1. Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Amt für Jugend und Familie
 Bahnhofstraße 53
 09111 Chemnitz

2. Vergabeverfahren:
 nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

3. Art der Leistung:
 Dienstleistung

4. Bezeichnung des Auftrages
 durch den Auftraggeber:
 Durchführung von primär- und sekundärpräventiv wirkenden Angeboten zur Gewaltprävention (Coolness-Training® und Soziales Kompetenz-Training) durch einen Träger der freien Jugendhilfe mit Geschäftssitz in Chemnitz

5. Leistungsumfang/Leistungsspezifikation:
gesetzliche Grundlage:
 § 14 SGB VIII
Zielgruppen:
 • Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 11 bis 20 Jahren
 • Eltern und andere Erziehungsbeauftragte der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen
 • Multiplikatoren, Pädagogen, Sozialarbeiter, die in ihrer Tätigkeit mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind
Personal:
 • Diplomsozialpädagogen
 • Zusatzausbildungen sind erwünscht, die für die Arbeit mit der o. g. Zielgruppe von Bedeutung sind (z. B. AAT/CT ®)

Standort:
 • zentrumsnah, das Angebot wird stadtwert erbracht, bietet jedoch auch Einzelberatungen mit Eltern, Pädagogen außerhalb des mobilen Settings an Schulen und anderen Einrichtungen an
Institutionelle Zusammenarbeit:
 • Kooperationen mit dem Amt für Jugend und Familie, Schulen, Jugendeinrichtungen, Polizei
Synergieeffekte:
 • Nutzung trägerinterner Ressourcen

6. Zeitlicher Rahmen:
 Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung:
30.09.2015, 24:00 Uhr
 Das Angebot soll zum 01.01.2016 beginnen.

7. Einreichungsstelle:
 Stadt Chemnitz
 Amt für Jugend und Familie
 Abteilung Finanzen, Planung, Controlling
 Bahnhofstraße 53
 09111 Chemnitz
 Zimmer 452

8. Einzureichende Unterlagen:
 • Begründete schriftliche Interessenbekundung einschließlich Nachweis des Trägers zur Rechtsform
 • Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend § 74 SGB VIII
 • grundsätzliches Selbstverständnis/Leitbild des Trägers
 • Nachweis über die wirtschaftliche Lage

• Leistungsbeschreibung zum Angebot
 • Finanzierungskonzept einschließlich des Nachweises der Erbringung eines angemessenen Eigenanteils
 • Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten
 • Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben

9. Auskünfte erteilen:
 Frau Lammich,
 0371 488-5665,
 sylvia.lammich@stadt-chemnitz.de
 Herr Bindrich,
 0371 488-5949,
 peter.bindrich@stadt-chemnitz.de

Vergabe Nr. 10/67/15/012 Aufbereiten von Holz

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, 09106 Chemnitz; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Sechsruthenwald, 09131 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung:
 Aufbereiten von Holz (Holzernte komplett) Revier Zeisigwald, Waldteil Sechsruthenwald

Auf insgesamt 19,6 ha sind Pflegemaßnahmen (Jungdurchforstung (JD) 7,1 ha, Altdurchforstungen (AD)

12,5 ha) durchzuführen. Dabei werden ca. 1.569 Erntefestmeter (465 fm Langholzabschnitte (LAS) und 1.104 fm Kurzholz (IS/IL/Brennholz)) anfallen. Für Arbeiten mit geringem Holzanfall (Verkehrssicherung) werden ca. 16 h Zeitlohn kalkuliert. Die Holzernte umfasst Einschlag mit Harvester bzw. motormanuell, 1. und 2. Rückung mit Forwarder bzw. Seilschlepper/Pferd bis zum vorgegebenen Lagerort. (Bei motormanuellem Einschlag Vorliefern durch Pferd.) Zu beachten ist, dass in den Laubholzbeständen teilweise motormanuell zugefällt werden muss. Der Vertragszeitraum beginnt am 01.11.2015 und endet am 31.01.2016.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.11.2015, Ende: 31.01.2016;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 22.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 19.10.2015

Ausschreibungen

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) -Eigenerklärung zur Zahlung des aktuellen Tariflohns Sachsen (allg. verbindlich) Zusätzliche Eigenerklärungen zur Eignung Eigenerklärung des Bieters zur Betriebshaftpflichtversicherung, Eigenerklärung des Bieters zum Einsatz von Arbeitskräften mit der notwendigen Sachkenntnis und Eignung für Waldarbeit, Eigenerklärung des Bieters zum RAL Gütezeichen Wald- und Landschaftspflege Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung

für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ und die zusätzliche Eigenerklärung zur Eignung auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o.g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischem Leitungspersonal. - eine qualifizierte Versicherungsbestätigung meiner/unsere Betriebshaftpflichtversicherung, - einen entsprechenden Berufsabschluss der beschäftigten Personen, ersatzweise Nachweise über Motorsägenführerlehrgang und die Berechtigung zum Bedienen von Spezialmaschinen, - RAL Gütezeichen Wald- und Landschaftspflege oder vergleichbares Zertifikat. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens

5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 27.08.2015
 Abholung/Versand: 03.09.2015
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/67/15/012

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100 % Preis.

Vergabe Nr. 10/66/15/010 Ersatz von Parkscheinautomaten

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Ersatz von 11 Parkscheinautomaten in der Innenstadt von Chemnitz - Lieferung und Montage (inkl. Lieferung von Wechselkassetten, Prüfmünzen, Schlüsselsätzen und Ankerkörben)

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 15.11.2015, Ende: 30.04.2016;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 25.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30.10.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Ei-

generklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle

angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 27.08.2015
 Abholung/Versand: 03.09.2015
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi.416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/66/15/010

n) Zuschlagskriterien:
 Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 27.08.2015
 Abholung/Versand: 03.09.2015
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi.416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/66/15/010

n) Zuschlagskriterien:
 Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Aufnahme von Verkehrsflächen in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995

Az.: 66.14.01/1897/2015

Die Teilfläche der „Erfenschlager Straße“, T.v. Flurstück 198/6, T.v. Flurstück 112/1 und T.v. Flurstück 158/6 der Gemarkung Erfenschlag wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als Ortsstraße in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Die Ortsstraße beginnt an der Erfenschlager Straße (S232) Flurstück 777/1 der Gemarkung Erfenschlag und endet an der Kurt-Franke-Straße, Flurstück 285/1 der Gemarkung Einsiedel. Die Straße dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke und hat eine Länge von ca. 184 m.

Az.: 66.14.01/1896/2015

Der selbstständige Gehweg auf dem Flurstück 915/5 der Gemarkung Euba verbindet die Straße „Hauptstraße“ (K6103), Flurstück 270/29 der Gemarkung Euba und die Straße „Bergeshöh“, Flurstück 915/6, Ge-

markung Euba und wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als beschränkt-öffentlicher Weg mit der Widmungsbeschränkung Fußgänger in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Der Weg dient der Erschließung des anliegenden Wohngebietes, hat eine Länge von ca. 40 m.

Az.: 66.14.01/831/2015

Das Flurstück 350/19 der Gemarkung Niederrabenstein wird als Bestandteil der Ortsstraße „Weydemeyerstraße“ gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Die Straße dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke sowie des öffentlichen ruhenden Verkehrs.

Az.: 66.14.01/1898/2015

Die Straße „Querweg“, Flurstück 499, der Gemarkung Adelsberg,

zwischen dem Flurstück 1877, Gemarkung Adelsberg und der Ortsstraße „Georgistraße“, Flurstück 581, Gemarkung Adelsberg wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als Ortsstraße in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Die Straße dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke und hat eine Länge von ca. 75 m.

Az.: 66.14.01/225/2015

Das Flurstück 102/133 der Gemarkung Helbersdorf wird als Bestandteil der Straße „Dr.-Salvador-Allende-Straße“ gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als Ortsstraße in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Das Flurstück befindet sich am äußeren Kurvenbereich der „Dr.-Salvador-Allende-Straße“ angrenzend an das Grundstück „Dr.-Salvador-Allende-Straße 100“,

Flurstück 102/126 der Gemarkung Helbersdorf. Die Straße dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede dieser Eintragung in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz kann innerhalb von sechs Monaten nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der

Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservices/kontaktformular_sicher_mitsignatur.pdf bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservices/kontakt_elektronischer_zugang.html aufgeführt.

Chemnitz, den 06.08.2015

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz – Verkauf eines Baugrundstückes



Grundstück: Parzelle 1
Wiesenweg
09228 Chemnitz-Wittgensdorf
Teilfläche des Flurstückes 869/84
der Gemarkung Wittgensdorf
Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Das Grundstück befindet sich im nordwestlichen Stadtgebiet von Chemnitz in der Steinbruchsiedlung im Bereich An der neuen Siedlung/Wiesenweg/Steinbruchsiedlung in Chemnitz-Wittgensdorf. Die Zufahrt zur Steinbruchsiedlung er-

folgt über die Obere Hauptstraße. Die Bundesstraße 95 in Richtung Leipzig ist in ca. 1,5 km zu erreichen, die Auffahrt zur A 72 in ca. 3 km. Der Ortsteil Wittgensdorf ist durch den ÖPNV erschlossen.
Größe: ca. 600 m².
Die Grundstückstiefe bemisst sich auf ca. 31,5 m, die Grundstücksbreite auf ca. 19 m.
Nutzung: Der Grundbesitz ist unbebaut.
Kaufpreis: mindestens 55 €/m²



Vermessungs- sowie Medienanschlusskosten einschl. Baukostenzuschüsse trägt der Käufer
Baurecht: Das Flurstück 869/84 der Gemarkung Wittgensdorf liegt im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 95/101 „Steinbruchsiedlung Wittgensdorf“. Als Bauweise sind sowohl Einzel- als auch Doppelhäuser mit Satteldach erlaubt. Das Baufenster ist in der Flurkarte rot markiert.

Hinweis: Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisgebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren. Insofern behält sich die Stadt Chemnitz vor:

- ob eine Immobilie an welchen Bieter zu welchen Konditionen veräußert wird,
- gegebenenfalls auch nicht frist- und formgerechte Angebote zu berücksichtigen,
- jederzeit Nachverhandlungen mit den Bietern zu führen und
- bis zum notariellen Abschluss des Kaufvertrages das Immobilienangebot zurückzunehmen.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können keine Ansprüche der Bieter abgeleitet werden. Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung der Stadt Chemnitz in Bezug auf die Angaben im Kurzexposé ist ausgeschlossen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließ-

lich Finanzierungsdarstellung mit Benennung des Vorhabens, welches innerhalb von drei Jahren zu realisieren ist, senden Sie bitte bis 30.09.2015 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Angebot Wiesenweg/Parzelle 1 – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsam-

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.
Ansprechpartner: Frau Schiedewitz, Tel.: 0371 488-2345
E-Mail: peggy.schiedewitz@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

